

DIE STADT

AMTSBLATT DER KLINGENSTADT SOLINGEN

75. Jahrgang

Nr. 02

Donnerstag, 13. Januar 2022

BEKANNTMACHUNG

III. Änderung der Betriebsatzung für den Dienstleistungsbetrieb Gebäude der Stadt Solingen vom 06.01.2022

Aufgrund der §§ 7, 41, 107 Abs. 2 und 114 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der derzeit gültigen Fassung, der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16.11.2004 in der Fassung des Art. 16 NKFG NRW (GV. NRW. S. 644), geändert durch Verordnung zur Änderung von Rechtsverordnungen auf dem Gebiet des Gemeindefachrechts vom 05.08.2009 (GV NRW S. 438) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Solingen am 16.12.2021 nachstehende II. Änderung der Betriebsatzung für den Dienstleistungsbetrieb Gebäude der Stadt Solingen beschlossen:

Artikel I

§ 6 Absatz 2 Buchstabe c) wird ersetzt durch folgende Formulierung:

2. Der Betriebsausschuss entscheidet endgültig über (...) c) die Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bzw. einer Wirtschaftsprüferin/eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses.

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2022 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende II. Änderung der Betriebsatzung für den Dienstleistungsbetrieb Gebäude der Stadt Solingen wird hiermit öffentlich bekanntgegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 7 Absatz 6 GO NRW eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Solingen, den 06.01.2022

Kurzbach
Oberbürgermeister

Herausgegeben von:

Klingenstadt Solingen

Der Oberbürgermeister

Pressestelle, Postfach 10 01 65, 42601 Solingen

Verantwortlich
Thomas Kraft
Fon 0212 290 - 2142

Redaktion
Ilka Fiebich
Fon 0212 290 - 2111, Fax 290 - 74 2111

E-Mail
amtsblatt@solingen.de

Satz
Klingenstadt Solingen, Mediengestaltung

Veröffentlichung/
Vertrieb
Digital unter www.solingen.de/amtsblatt.
In gedruckter Form liegt es kostenlos in Verwaltungsgebäuden und Bürgerbüros aus.
Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Erscheint wöchentlich.

Die öffentlichen Sitzungsunterlagen sind im Büro des Oberbürgermeisters, Ratsangelegenheiten, Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen, einzusehen.

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

NATIONALE BEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VgV) 07.01.2022 Verfahren: V22/59/031 - CoWA 2022 - Coaching, Wohnen und Arbeiten Auftraggeber: Stadt Solingen

1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906779
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de

2) Verfahrensart

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off
können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden.
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

CoWA 2022 - Coaching, Wohnen und Arbeiten Leistungsgegenstand ist eine Maßnahme gem. § 16 SGB II i. V. m. § 45 Abs. 1 Nr. 1 und 3 SGB III, die erwerbsfähige Leistungsberechtigte an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt heranzuführt. Im Rahmen der Maßnahme sollen Vermittlungshemmnisse festgestellt, verringert und beseitigt werden und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen mit Hilfe von Einzelcoachings, Workshops und Praktika in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermittelt werden. Ausgeschrieben wird die Konzeption und Durchführung einer Maßnahme, deren Gegenstand die nachhaltige Vermittlung arbeitsloser Menschen im SGB-II-Bezug in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung sein soll. Die Vermittlungsstrategien sind bedarfsgerecht auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auszurichten und basieren auf dem Einsatz von Einzelcoachings, Workshops und Praktika. Die Gesamtkonzeption soll einen stärkenorientierten Ansatz verfolgen. Wichtig hierbei ist das Herausarbeiten von Stärken und Potentialen der/des Teilnehmenden. In den ersten 14 Tagen findet für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer eine Potenzialanalyse mit einem zeitlichen Volumen in Höhe 2 Stunden pro Woche statt. Parallel nehmen sie an einem Workshop mit einer Dauer von 2 Stunden pro Woche teil. Im weiteren Maßnahmeverlauf erhalten die Teilnehmenden 2 Stunden Einzelcoaching und 3 Stunden Workshop pro Woche. Bei Terminvereinbarungen sollen die Zeiten der Kinderbetreuung individuell berücksichtigt werden, so dass die Teilnehmenden keine zusätzliche Kinderbetreuung organisieren müssen. Inhaltlich sollen die Teilnehmenden, ausgehend von einer individuellen Stärken- und Schwächenanalyse, auf dem Weg in den Arbeitsmarkt begleitet werden. Die Motivation soll gefestigt und die Persönlichkeit gestärkt werden. Der Fokus liegt auf der Hilfe zur Selbsthilfe. Das Coaching soll den Prozess begleiten, jeweils nachhalten und bei der Festlegung der Teilziele unterstützen. Die Einleitung weiterer Hilfs- bzw. Beratungsdienstleistungen soll unterstützt werden. Da in den täglichen Beratungsgesprächen im Jobcenter immer häufiger prekäre Wohnsituationen zum Thema werden, soll im Rahmen der Maßnahme zusätzlich ein Modul „Wohnungskoaching“ angeboten werden. Schwierige Wohnsituationen bedeuten nicht selten ein Hemmnis bei der beruflichen Integration und können in Verbindung mit Arbeitslosigkeit zu einer Verschärfung sozialer Probleme führen. Das Wohnungskoaching soll dabei unterstützen, auf dem Wohnungsmarkt angemessenen Wohnraum durch individuelle Hilfen im Einzelfall zu finden und erhöht die Integrationschancen nachhaltig. Praktika bei Arbeitgebern werden nach Bedarf in den Maßnahmeablauf integriert und – je nach individueller Lebenssituation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (z.B. Kinderbetreuung, etc.) - in Teil- bzw. in Vollzeit absolviert. Am Ende der Maßnahmezuzuweisung erfolgt ein gemeinsames Abschlussgespräch mit der/dem Teilnehmenden, der Mitarbeiterin/dem Mitarbeiter des Auftragnehmers und der zuständigen Integrationsfachkraft des Auftraggebers. Alternativ kann hier auch ein gemeinsames Abschlussgespräch mit der/dem Teilnehmenden und der Mitarbeiterin/dem Mitarbeiter des Auftragnehmers sowie im Anschluss ein telefonisches Abschlussgespräch mit der zuständigen Integrationsfachkraft des Auftraggebers erfolgen. Die Maßnahme ist auf 12 Monate angelegt. 12 Teilnehmendenplätze sollen im Zeitraum 01.03.2022 – 31.05.2022 zur Verfügung stehen. 60 Teilnehmendenplätze sollen insgesamt während der verbleibenden Maßnahmelaufzeit (01.06.2022 – 28.02.2023) zur Verfügung gestellt werden, eine Nachbesetzung frei werdender Plätze ist jederzeit möglich. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden für 6 Monate zugewiesen. Ort der Leistungserbringung: 42651 Solingen

- 6) **Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose**
keine Lose
- 7) **Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) **Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist**
Von: 01.03.2022 Bis: 28.02.2023
Verlängerungsoption: 01.03.2023 - 29.02.2024
- 9) **Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können**
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/334b5c9c-60dc-45e38f32-d5f397c9e32b>
- 10) **Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist**
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 24.01.2022 10:00:00
Bindefrist: 25.03.2022 00:00:00
- 11) **Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen**
- 12) **Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind**
Gem. VOL/B
- 13) **Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt**
Zertifizierung gemäß AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung). Diese Trägerzertifizierung wird benötigt (vgl. §§ 178 SGB III, 16 SGB II, 443 SGB III n. F.) wenn Sie als Träger Arbeitsförderungsmaßnahmen nach dem SGB III bzw. nach § 16 SGB II i. V. m. § 45 SGB III durchführen. Dem Angebot in Kopie beizufügen. Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen. Es wird auf die Bekanntmachung Amtsblatt EU verwiesen. Rechtsform für Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Verteter.
- 14) **Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.**
Wirtschaftlichstes Angebot: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 30 / 70
Aufschlüsselung der Leistungskriterien:
Ziele/Grundverständnis der eigenen Arbeit: 15 %
Auseinandersetzung mit der Zielgruppe: 15 %
Strategie/Maßnahmedurchführung: 60 %
Erfahrung: 10 %

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (VOB) V22/90-4/024 - Arbeiten am HD-Teil der Müllkessel

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906781
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden.
Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung**
42655 Technische Betriebe Solingen, Sandstr. 16a
- f) Art und Umfang der Leistung**
Arbeiten am HD-Teil der Müllkessel
Planmäßige und unplanmäßige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Hochdruckteil der Müllkessel sowie an Leitungen, die mit Hochdruckdampf beaufschlagt sind. Laufzeit des Vertrages zwei Jahre ab Auftragsvergabe mit Verlängerungsoption um ein Jahr.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: 01.03.2022 Bis:
Laufzeit des Vertrags beträgt 2 Jahre ab Auftragsvergabe, mit Verlängerungsoption um 1 weiteres Jahr.
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulaßung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulaßung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/bd050109-a54b-4175-b66e-0a78754bd24e>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden, Teilnahme- oder Angebotsfrist:**
Bindefrist:
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
17.01.2022 10:00:00
16.02.2022

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen,
diese sind einzureichen unter:
<https://portal.deutsche-evergabe.de>

q) Sprache, in der die Angebote abgefaßt sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß VOB.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muß

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre; durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen. Eigenerklärung nach § 16 (2) VOB/A und Erklärung gemäß § 19 MiloG - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle

Postfach 300865

40408 Düsseldorf

Tel.:

Fax:

04.01.2022

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VOB) V22/60/040 - SSB Palas u. Kapelle - Rohbau u. Stahlbauertüchtigung (Treppenhaus)

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)

Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906781
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren

Offenes Verfahren (EU) [VOB]

c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung

Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.

d) Art des Auftrags

Bauleistung

e) Ort der Ausführung

42659 Solingen

f) Art und Umfang der Leistung

SSB Palas u. Kapelle - Rohbau u. Stahlbauertüchtigung (Treppenhaus) Schloß Burg a/d Wupper wird in den kommenden Jahren umfassend saniert. Die nachfolgend beschriebenen Rohbauarbeiten werden im Bereich des Kapellengebäudes ausgeführt. Darin ist zunächst das Treppenhaus angeordnet, das die Ebenen Untergeschoss, Erdgeschoss, die beiden Obergeschosse mit dem Dachgeschoss verbindet. Seitlich daran liegt in EG und UG der Küchenbereich, darüber befindet sich der über 2 Etagen reichende Kapellenraum.

Aufzug, Treppenhaus

Im Treppenhaus dieses Gebäudes wird ein Aufzugsschacht eingezogen. Dazu werden die bestehenden Decken und Treppenläufe abgebrochen und neu gebaut. Das Gebäude muss im Untergeschoss unterfangen werden. Im Dachgeschoss werden Stahlträger als Deckenkonstruktion mit Auflagertaschen eingebracht. Für diese Arbeiten sind umfangreiche Abstützungskonstruktionen im Gebäude erforderlich.

Der Bauablauf für die Arbeiten im Treppenhaus ist wie folgt vorgesehen:

- 1.) Abbruch Decken und Treppen E2 bis zum E0 (Boden E0 bleibt erhalten)
- 2.) Umbau Küche = keine weiteren Tätigkeiten am TRH bis Umbau Küche abgeschlossen ist!
- 3.) Abbruch Decke, Wände und Treppe U1
- 4.) Aushub für neue Gründung und mögliche Unterfangung der Bestandswände (ggf. horizontale Abstützung erforderlich)
- 5.) Erstellung neue Gründung für Aufzug mit Bodenplatte
- 6.) Vergrößerung der Türöffnung im U1 (TWP-AB-XX-02-002-5)
- 7.) Erstellung neue Wände im U1 und Decke über U1
- 8.) Vergrößerung der Türöffnung im E0
- 9.) Erstellung Treppen und Decken bis E2
- 10.) Einbau neue Stahlträger unter Holzbalkendecke über E2 mit Abstrebung für die Aufzugskonstruktion
- 11.) Abbruch vorh. Stahlbetonbalken unter Holzbalkendecke über E2
- 12.) Abbruch Ausfachungen Holzbalkendecke über E2
- 13.) Verstärkung der Holzbalkendecke über E2
- 14.) Ertüchtigung Dachkonstruktion, Umbau Binder, Ausbau obere Balkenlage und Einbau Stahlträger für die Aufzugskonstruktion
- 15.) Herstellen neue Öffnung in Holzbalkendecke über E2 (für Aufzug)

Küche

Unterhalb der Küche wird der bestehende Keller abgebrochen, tiefer ausgeschachtet und mit Fundamenten, Bodenplatte, Wänden und Decke über dem UG neu hergestellt. Das darüber liegende Gebäude, mit dem Kapellenbereich, ist während der Bauzeit mit Stützen und Tragkonstruktionen abzusichern.

Auch für diesen Bereich ist ein Bauablauf einzuhalten:

- 1.) Einbau bauzeitliche Abstützung Kapellen-Decke
- 2.) Abbruch Decke über U1, Verfüllung im U1 und Bodenplatte

3.) Aushub für neue Gründung und mögliche Unterfangung der Bestandswände (ggf. horizontale Abstützungen erforderlich)

4.) Erstellung neue Gründung mit Bodenplatte, Stützen, Wände und Decke U1

5.) Verstärkung Stahlstütze im E0 (Ummantelung)

6.) Erweiterung der vorhandenen Wandöffnungen zur Lüftungszentrale und zum WC-Anbau Kapelle

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen

Von: 04.04.2022 Bis: 05.12.2022

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote Mehrere Hauptangebote sind zulässig

l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/4a2b239aafcd-4c1e-9fe5-7da379c8307c>

m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

Bindefrist:

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist

07.02.2022 10:00:00

07.04.2022

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen,

diese sind einzureichen unter: <https://portaldeutsche-evergabe.de>

q) Sprache, in der die Angebote abgefaßt sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H. der Auftragssumme (einschließlich der Nachträge),

Bürgschaft für Mängelansprüche 3 v. H. der Auftragssumme (einschließlich der Nachträge).

Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß VOB.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muß

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre, nachzuweisen durch

Eigenerklärung. Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre, Mindestvorgabe: Jahresumsatz i. H. v. mindestens 900.000 € jährlich, nachzuweisen durch Eigenerklärung. Anzahl Ihrer eigenen aktuell beschäftigten gewerblichen Mitarbeiter.

Mindestvorgabe: Zehn eigene aktuell beschäftigte gewerbliche Mitarbeiter. Nachzuweisen durch Eigenerklärung. Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Vergabekammer Rheinland
Spruchkammer Düsseldorf - c/o Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln
Tel.:+49 2211473055
Fax:+49 2211472889

06.01.2022